

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. 28.500
Klappen 002, 263, 069



Rathaus

Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 22. April 1941.

Briefe bedeutender Wiener Bildhauer
=====

Im März ging wieder eine Reihe von Briefen bedeutender Wiener Bildhauer und Architekten in den Besitz der Stadtbibliothek über. Diese Briefe sind durchwegs an den Kunst-schriftsteller Emmerich Manzoni gerichtet. Es finden sich darunter Schriftstücke von den Erbauern der großen Ringstraßengebäude, Friedrich von Schmidt, Karl Freiherrn von Hasenauer und Heinrich Ferstel, Briefe der Bildhauer Viktor von Tilgner und Rudolf Weyr, der Kunstkenner und Kunstförderer Rudolf von Eitelberger, Nikolaus Dumba und Albert Irg sowie der Maler Franz Defregger und Franz von Lenbach. Ein Brief Karl Rahls aus dem Jahre 1854 berichtet über seine finanzielle Lage und erzählt von seiner jungen Geliebten. Unter den ebenfalls der Handschriftenabteilung eingefügten Briefen zahlreicher Wiener Dichter seien jene von Castelli, Ginzkey, Kurländer, Maria von Ebner-Eschenbach, Freiherrn von Klesheim und Adolf von Tschabuschnigg hervorgehoben. Auch viele Namen aus der Wiener Theaterwelt scheinen auf, so beispielsweise Max Korn, Karl Krüger, Wilhelm Kunst, Johann Lange, La Roche, Meissner, Ludwig Lwwe, Friederike Goßmann, Amalie Haizinger und Sophie Schröder. Heinrich Laube erklärt in einem Brief aus dem Jahre 1872, daß das von ihm geleitete Wiener Stadt-

theater mit Musik gar nichts zu schaffen habe, da es eine reine Sprechbühne sei. Im gleichen Jahr schreibt Theaterdirektor Franz Jauner von seinen Plänen für das Repertoire des Carl-Theaters und berichtet, daß er Josefine Gallmeyer wegen ihrer großen Forderungen nicht engagieren konnte. "Mir tut die Gallmeyer sehr leid. Als Direktor bin ich froh, daß ich sie los bin," erklärte er offenerzig.

oooOooo

90 Jahre

=====

Am 20. April 1941 feierte die in Wien 10., Neusetzgasse 9 wohnhafte Marianne Altenburger ihren 90. Geburtstag. Bürgermeister Ph.W. Jung hat Frau Altenburger ein Glückwunschsreiben und eine Geburtstagsgabe zugehen lassen.

oooOooo